

# Pressearbeit auch ohne Präsenzveranstaltungen?

Ideen, die nicht einmal eine  
Quarantäne ausbremsen kann

29. April 2021

Dagmar Seck, Bundeskulturreferentin

Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland e.V.

# sammeln, ordnen und archivieren

- Eigenes (digitales!) Foto-, Plakat- und Textarchiv für die Kreisgruppe anlegen
- Zeitzeugen gezielt zu Kreisgruppenthemen befragen
- SbZ-Archiv nach Geschichte, Veranstaltung, Vorsitzenden,... durchforsten
- Archiv der lokalen Regionalzeitung nach Berichten über SbS durchforsten
- Dateien aussagekräftig benennen (aber nicht zu lang!)
- Excel-Liste anlegen (Urheber, Jahr, Ort, Anlass, Inhalt)
- Rechteinhaber ausfindig machen und Einverständnis einholen (Fotograf & Model)
- Kann in Zukunft Berichte bereichern und variieren, Jubiläumsbroschüren füllen, Rednern als Grundlage dienen,...

# Öffentlichkeitsarbeit betreiben

- Kulturgruppen-Datenbank auf [www.siebenbuerger.de](http://www.siebenbuerger.de) füllen (Folie 3 + 4)
- Auftritt der Kreisgruppe auf Unterseite des Landesverbandes aktualisieren und erweitern (Schreibrecht haben nur einige wenige Editoren des Landesverbandes) (Folie 5)
- Kurze Handreichungen für Lokalpresse erstellen und/oder überprüfen (z.B. Wer sind die Siebenbürger Sachsen? Was ist ein Kronenfest? Was ist der Hintergrund des Kathreinenballs? Was sind die Aktivitäten der Kreisgruppe? Was ist das Profil der Blaskapelle?)
- Sichergehen, dass genügend Informationsmaterial vorhanden ist (Flyer, Broschüre 70 Jahre Verband) (Folie 6)



## Kulturgruppen

### Siebenbürgisch-sächsische Kulturgruppen

Auf diesen Seiten finden Sie Kulturgruppen mit siebenbürgisch-sächsischem Bezug. Jede Kulturgruppe hat eine "Visitenkarte", wo sie sich in Wort und Bild präsentiert. Ist Ihre Kulturgruppe noch nicht dabei? Dann können Sie selber eine [Visitenkarte für die Kulturgruppe erstellen](#).

Weitere Informationen dazu finden Sie im Artikel [Visitenkarten siebenbürgischer Kulturgruppen](#).



- [Chor/Singgruppe](#)
- [Theatergruppe](#)
- [Tanzgruppe](#)
- [Blaskapelle](#)
- [Sonstige](#)

Aus Mitteln des  
*Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung,  
Familie und Frauen* gefördert.



- Nachtmodus an
- > Land und Leute
- > Service und Aktionen
- > Organisationen und Einrichtungen
- > Kulturgruppen**
  - > Chor/Singgruppe
  - > Theatergruppe
  - > Tanzgruppe
  - > Blaskapelle
  - > Sonstige
  - > Visitenkarte für Kulturgruppe hinzufügen**
- > Foto-Galerien
- > Audio und Video
- > Mundart - Sprachaufnahmen
- > Mundart-Videos
- > Shop-Portal
- Premiumbereich



#### Basisdaten

Name der Kulturgruppe:

Kategorie:

Beschreibung (kurzes Porträt in ca. 100 Wörtern)

Homepage: (bitte inkl. "http://" eingeben)

Zugehörigkeit:

Geben Sie hier die Zugehörigkeit zu einer (oder mehreren) Kreisgruppe, HOG oder anderen Organisationen an. Wenn Sie mehrere Zugehörigkeiten angeben, trennen Sie die einzelnen Zugehörigkeiten durch Komma. Beispiel: *Kreisgruppe Augsburg, HOG Bell, Chorverband Bayerisch-Schwaben*

Zugehörigkeit zu einem/r Landesverband/-gruppe (falls zutreffend):

Funktion z.B. Chorleiter, Schriftführer, Kassenwart oder ähnlich:

Name: Vorname:

Straße und Hausnr:

PLZ:

Ort:

Land (falls außerhalb Deutschlands):

Telefon:

Mobil-Telefon:

Fax:

E-Mail:

Links zu weiteren Informationen, Videos, Hörproben etc.

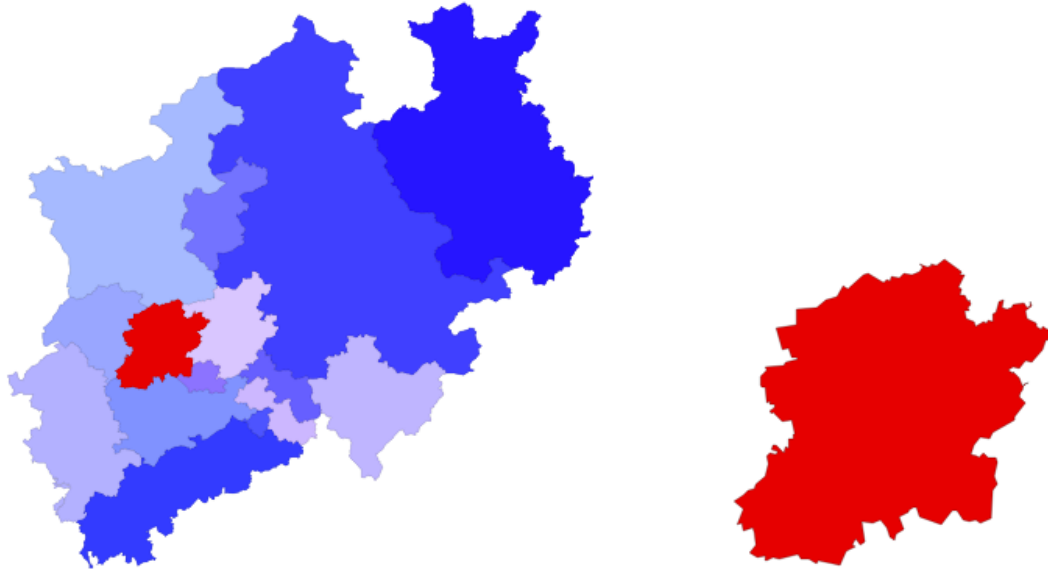
Hier können Sie optional Links zu weiteren Informationen eingeben. Geben Sie das Link-Ziel (Url) inklusive `http://` ein, z.B. `http://www.example.com/hoerprobe/fruehjahr.mp3` und vergeben Sie einen aussagekräftigen Linktext, z.B. *Hörprobe: Det Fräjohr kit en de Wegden*

Url:

Link-Text:



## Düsseldorf



Kreisgruppe auf Landkarte anzeigen.

### Übersicht

- Vorstand
- Veranstaltungen nicht aktuell anstehende, sondern generell
- Gruppen
- Chronik
- Fotoalbum kleine Auswahl, 10-20 Bilder

Nachtmodus an

› Aktuelle Berichte

› Termine

▼ Landesgruppe

› Landesvorstand

› Kreisgruppen

› SJD Nordrhein-Westfalen

› Heimatwerk

› Geschäftsstelle

› Ziele und Aufgaben

› Kulturgruppen

› Soziale Einrichtungen

› Aktivitäten

› Fotoalbum

Premiumbereich



**70 Jahre** Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland e.V.




**Für die Gemeinschaft einstehen**





München 2019

Broschüre 70 Jahre Verband  
(1 Euro)

Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland e.V.



**Dabei sein – Mitwirken**




*Gemeinschaft – nicht nur beim Heimattag in Dinkelsbühl*


**Tradition pflegen  
Zeitgemäß sein**

(in Überarbeitung)

Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland e.V.



**Wer sind die Siebenbürger Sachsen?**



*Jugend und Tradition am Heimattag der Siebenbürger Sachsen, Pfingsten 2008 in Dinkelsbühl, der Partnerstadt der Siebenbürger Sachsen*

München 2010

(in Überarbeitung)

SIEBENBÜRGEN UND DIE SIEBENBÜRGER SACHSEN




*Weltkulturerbe: Weichbild von Birtalm (Biertan) samt Kirchengburg mit drei Ringmauern, sieben Tortürmen und zwei Basteien. Foto: Martin Eichler*

**DIE KIRCHENBURGEN**

Rumänien, Siebenbürgen und das Siedlungsgebiet der Siebenbürger Sachsen



0 km 100

# Serie „Unsere Mitglieder“

- **Kurzinterviews** mit Mitgliedern des Verbandes (Folie 8 + 9)
  - Neumitglieder
  - Langjährige Mitglieder
  - Nicht-sächsische Mitglieder
  - Im Ausland lebende Mitglieder
  - VIPs (Sänger, Künstler, Politiker, Kulturgruppenleiter,...)
- Social-Media-Kampagne & kleine Rubrik in SbZ: „Unsere Mitglieder“

**Warum Mitglied? Was bedeutet der Verband? Besondere Erlebnisse?**

**Entweder interessantes Mitglied oder interessanter Grund für Mitgliedschaft**

- Soll für Mitgliedschaft werben, indem Vielfalt und Angebot gezeigt und Identifikationsmöglichkeiten geschaffen werden.



## „Mir fehlte die Heimat“

Vier Neumitglieder aus Baden-Württemberg berichten, warum sie dem Verband der Siebenbürger Sachsen beigetreten sind

Dass ein Verband über sieben Jahrzehnte Gemeinschaft stiftet und auch für Jüngere attraktiv bleibt, ist nicht selbstverständlich. Der Verband der Siebenbürger Sachsen hat es geschafft und begeht in diesem Jahr sein 70. Jubiläum. Auch auf Landesebene wird bald gefeiert: Im Dezember 1949 gründeten die in Baden-Württemberg ansässigen Sachsen ihren landsmannschaftlichen Verband. Heute vertritt die Landesgruppe rund 6 500 zahlende Mitglieder – rechnet man die Zahl der Familienmitglieder hinzu, sind es fast 11 600. Gerade zum Jubiläum stellt sich die Frage: Was bewegt Siebenbürger im Ländle, sich heute dem Verband anzuschließen? Worin besteht die Anziehungskraft gerade für Menschen jüngeren oder mittleren Alters? Wir haben uns bei vier neuen Mitgliedern umgehört.



Doris Späth

**Doris Späth, geborene Hierscher (40), aus Karlsruhe**

Meine Kindheit, die mich sehr geprägt hat, habe ich in Petersberg bei Kronstadt verbracht. 1990 bin ich mit meiner Familie nach Deutschland ausgewandert. Mittlerweile habe ich eine eigene Familie gegründet: Unsere Zwillinge sind elf Jahre alt und wir leben in Karlsruhe. Eigentlich fehlte es mir an nichts, aber mein Gefühl sagte mir etwas anderes, bis ich merkte, was es war: die Heimat. Vor drei Jahren fing ich wieder an, nach Siebenbürgen zu reisen, und spürte, wie mich diese Reisen erfüllten. Es waren Reisen zu mir selbst, die letzten fehlenden Puzzleteile waren gefunden. Seither ist mir klar, dass ich ein Teil der Siebenbürger Sachsen bin und

dies auch in Deutschland bewusst und aktiv leben möchte. Beim diesjährigen Treffen in Dinkelsbühl ist mir aufgefallen, dass wenig Menschen meines Alters dabei waren. Ich fände es traurig, wenn meine Generation eine Lücke hinterlässt. Dieser Verband kann nur bestehen, wenn möglichst viele etwas dazu beitragen – jeder wie er kann. Ich würde mich sehr freuen, wenn mein Jahrgang sich wiederfindet und sich alte Bekannte bei mir melden.

**Friedrich Zinfert (50) aus Ispringen**

Sowohl ich als auch meine Frau stammen aus Mediasch, wir haben zwei Söhne. Seit 1992 lebe ich in Deutschland und betreibe in Ispringen eine Transportfirma. Unsere Siebenbürger



Friedrich Zinfert

Clique hier im Ort organisiert gerne Feste, so zum Beispiel das jährliche Wiesenfest bei Samuel Pitters. Vor rund sechs Jahren hat uns Heinz-Erich Fleischer, damals Vorsitzender der Kreisgruppe Pforzheim – Enzkreis, angesprochen und uns gebeten, die Feste der Kreisgruppe – etwa das Grillfest und das Weihnachtsfest – zu unterstützen. Seither helfen wir im Hintergrund tatkräftig mit. Da ich mich nun schon länger ehrenamtlich engagiere, lag es für mich auf der Hand, auch offizielles Verbandsmitglied zu werden. Besonders schätze ich die Veranstaltungen, bei denen Siebenbürger sich treffen und gemeinsam an die guten alten Zeiten erinnern – so wie neulich beim Kronenfest auf der BUGA.

**Steffen Freese (43) aus Friedrichshafen**

Ich habe selbst keine siebenbürgischen Wurzeln. Durch meine Lebensgefährtin Christine Kirtscher und ihre Familie, die aus Agnetheln stammt, habe ich das Land und die Kultur kennen und lieben gelernt. Wir reisen jährlich in die schöne Heimat. Als Mitglieder beziehen wir nun die Verbandszeitung und sind besser über das Land und Veranstaltungen informiert. Besonders interessieren uns Treffen in der Bodenseeregion. Auf diese Weise können wir unsere Verbundenheit zu Siebenbürgen auch un-



Steffen Freese mit Tochter.

serer Tochter näherbringen und zugleich einen tollen Verband unterstützen.

**Heidrun Rau, 45 Jahre, aus Stuttgart**

Aus Siebenbürgen zu stammen, macht einen großen Teil meiner Identität aus – das merke ich zum Beispiel daran, dass ich oft von der Heimat träume. In Agnetheln geboren und in Hermannstadt aufgewachsen, kam ich 1989 noch vor der Wende mit der Familie nach Deutschland. Jetzt lebe ich in Stuttgart und bin Redakteurin in einer Kommunikationsagentur. Ein Freund meiner Eltern, Alfred Mrass, hat mich gezielt gefragt, ob ich die Landesgruppe Baden-Württemberg als Pressereferentin unterstützen

möchte – im März dieses Jahres wurde ich dann in dieses Amt gewählt. Je besser ich den Verband kennenlerne, desto deutlicher sehe ich, wie viel Zeit und Aufwand die ehrenamtlich aktiven Mitglieder für die Gemeinschaft aufwenden. Als Verbandsmitglied trage ich dazu bei, dass all das erhalten bleibt, was Siebenbürgern selbstverständlich scheint, von der *Siebenbürgischen Zeitung* über Lesungen und Ausstellungen bis zu Veranstaltungen wie dem Heimgattag in Dinkelsbühl.

Die Berichte wurden von Heidrun Rau aufgezeichnet.



Heidrun Rau

### Mitglied werden – Gemeinschaft stärken!

Ich möchte die Zielsetzungen des Verbandes der Siebenbürger Sachsen in Deutschland e.V. unterstützen und erkläre hiermit meinen Beitritt als



**Vollmitglied**  
Mit Bezug der *Siebenbürgischen Zeitung*  
(46 Euro/Jahr)

**Familienmitglied**  
Ehegatte/Lebensgefährte/Kinder (bis zum  
27. Lebensjahr) im selben Haushalt kostenlos

**Zweitmitglied**

## Mit den Siebenbürger Sachsen über die Blasmusik verbunden

Der Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland freut sich über jedes Neumitglied, das durch seinen Beitritt die Arbeit des Verbandes und somit die Gemeinschaft stärkt. Besonders neugierig werden wir aber, wenn dieses Neumitglied gar keine siebenbürgisch-sächsischen Wurzeln hat. Dennis Nussbeutel ist einer der Nicht-Siebenbürger, der sich entschieden hat, das Beitrittsformular zu unterzeichnen. Er lebt in Neckarbischofsheim (BW), ist verheiratet, hat einen Sohn, arbeitet als Realschullehrer (Musik, evangelische Religionslehre und Deutsch) an der Hölderlin-Realschule in Lauffen am Neckar und ist sehr aktiv in der Blasmusik. Dagmar Seck hat mit ihm gesprochen.

*Herr Nussbeutel, wann und wie sind Sie mit den Siebenbürger Sachsen in Kontakt gekommen?*

Ich leite unter anderem die Musikkapelle Kleiner Odenwald Allemühl e.V. und wir sind als traditionelle Blaskapelle Mitglied im Freundeskreis donauschwäbischer Blasmusik. Dadurch bekamen wir die Möglichkeit, beim Donauschwäbischen Blasmusikkonzert in Mannheim zu spielen. Dort lernten wir vor einigen Jahren die Siebenbürger Musikanten aus Rüsselsheim und Peter Dengel & Die Fidelen Siebenbürger Adjuvanten kennen. Mit Peter Dengel stehe ich seither in freundschaftlichem Kontakt und er ermöglichte es mir, mit seiner Kapelle beim großen Sachsentreffen 2017 in Hermannstadt als Musiker mitzuspielen. Auf diesem Heimattreffen habe ich sogar damalige Schüler von mir aus Nordheim bei Heilbronn getroffen, die mit ihrer Tanzgruppe dort waren. Ich war sehr angetan von dem Land, der Kultur und den Menschen mit ihrer Gastfreundschaft. Auch wenn es sehr, sehr heiß war, war es einfach toll,

durch die Stadttore über den großen Ring zu marschieren und zu spielen.

*Warum haben Sie sich im Mai 2020 entschlossen, dem Verband beizutreten?*

Ich wollte einfach viel mehr über die Kultur der Siebenbürger Sachsen und



Am wohlsten fühlt sich Dennis Nussbeutel in der Lederhose. Foto: Andrea Gehrig

die Menschen erfahren, so dass ich nach mehreren netten Gesprächen mit Ihnen, Frau Seck, mich dazu entschlossen habe. Ich wäre sehr gerne auf den Heimattag in Dinkelsbühl gegangen, aber leider konnte man sich den nur digital anschauen, was aber auch sehr schön war. Großes Lob an den Veranstalter.

Da ich in mehreren Verbänden und Vereinen aktiv bin, ist es für mich immer interessant zu erfahren, was es Neues gibt, und über den eigenen Tellerrand hinaus zu blicken. So bin ich neben meinem Heimatmusikverein Allemühl als Dirigent bei der Trachtenkapelle Mückenloch, als Verbandsdirigent der Blasmusikverbandes Rhein-Neckar, im Fachbereich Musik des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg und als stellvertretender Landesvorsitzender der Bläserjugend Baden-Württemberg tätig. Hinzu kommen Workshops für traditionelle Blasmusik und Marschmusik im ganzen Bundesgebiet. Mit 15 dirigierte ich meine erste Kapelle. In meiner Freizeit spiele ich Steirische Harmonika. Außerdem fühle ich mich den Heimatverbänden immer auch aus persönlichen Gründen verbunden, wurden doch mein Ur- und Großeltern aus dem Warthegau (Posen) vertrieben. Ihre Erzählungen und ihr Schicksal berühren mich bis heute.

*Wie sieht Ihrer Meinung nach die Zukunft der Blasmusik in Deutschland aus?*

Ich denke, die Blasmusik hat in den letzten zehn Jahren einen richtigen Aufschwung erhalten. Gerade die traditionelle Blasmusik ist aus dem Dornröschenschlaf erwacht. Auch fernab der Festzelte ist sie wieder in jedermanns Ohr. Hatte gerade die traditionelle Blasmusik das Image, eine Musik zu sein, die für die Kriegs- und Nachkriegsgeneration reserviert ist, so beobachte ich seit einiger Zeit, dass sehr viele neue Gruppierungen wie die Pilze aus dem Boden schießen und die Musikantinnen und Musikanten deutlich jünger werden. Das bedeutet, dass sich auch die jüngere Generation mit dieser Art von Musik identifiziert. Wenn die Entwicklung so bleibt, mache ich mir um die Zukunft der Blasmusik wenig Sorgen und gehe davon aus, dass dieses Kulturgut bewahrt wird.

Diesen Trend beobachte ich auch bei meiner eigenen Kapelle, der Musikkapelle Kleiner Odenwald Allemühl e.V. Ich selbst bin ja auch erst 33 Jahre alt, unser Altersdurchschnitt ist relativ jung und unsere Auftritte sind stets gut besucht. Jung und Alt sind von unserer Musik begeistert. Deshalb haben wir im Mai unsere dritte CD „Odenwälder Herzschlag“ herausbringen dürfen. 14 Titel frische Blasmusik, mit sechs eigens für uns komponierten Stücken. Dazu kommen drei wunderschöne Solotitel. Nähere Informationen unter [www.musikkapelle-allemuehl.de](http://www.musikkapelle-allemuehl.de) oder unter Telefon: (072 63) 62 17.

# vernetzen

- Ideen der Kollegen klauen
- Arbeitsgruppe gründen und gemeinsam archivieren, Texte verfassen etc.
- Als Premium-Mitglied auf [www.siebenbuerger.de](http://www.siebenbuerger.de) anmelden
- Redaktion um Meinung, Hilfe oder Tipps bitten

# ganz aktuell

- Umhören und dokumentieren: Wie wird der Digitale Heimmattag vor Ort begangen? Aktionen beschreiben, Stellungnahmen sammeln
- Geeignetes Filmmaterial für den YouTube-Kanal des Verbandes an die Webmaster [webmaster@siebenbuerger.de](mailto:webmaster@siebenbuerger.de) senden (Theateraufführungen, Mundartsketche,...)
- Siebenbürgisches am eigenen Heimatort dokumentieren und einordnen (siebenbürgische Straßennamen, Denkmäler, Ausstellungsobjekte,...)
- **Eigene Ideen?**